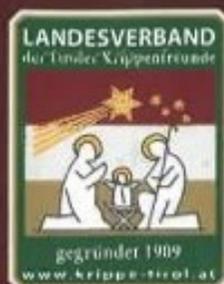


# TIROLER Krippen GESCHEHEN

25. Jahrgang • Frühjahr 2025



Informationen | Impulse | Austausch und Hoangert | Junge Talente der Krippenkunst | Religion | Bildung



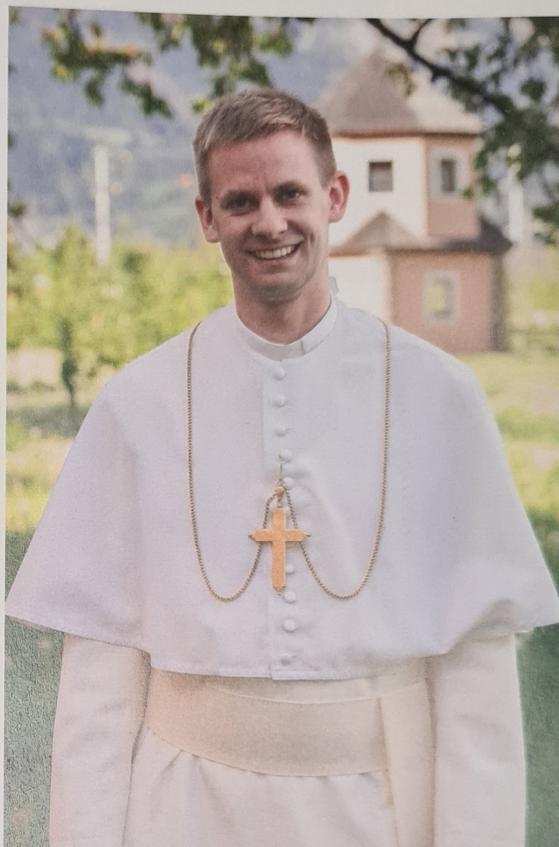
## Liebe Krippenfreunde!

Fastenkrippen sind – zumindest auf den ersten Blick – eine Auseinandersetzung mit der vollen Härte menschlichen Daseins. Sie stehen darum in einem gewissen Gegensatz zu den Weihnachtskrippen, die in der Regel auf recht liebenswürdige Weise die Ereignisse rund um Jesu Geburt darstellen. Doch bei näherer Betrachtung wird deutlich: Es gibt keinen umfassenderen Ausdruck der Liebe als das Kreuz: An ihm hängt Christus, der sich für uns opfert und der selbst sagt: „*Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.*“ (Joh 15,13).

Unter dem Kreuz leidet Maria als liebende Mutter mit ihrem Sohn mit. Neben ihr steht Johannes, der Lieblingsjünger, der als treuer Weggefährte bei seinem Meister ausharrt. Zu den Füßen des Gekreuzigten vergießt Maria Magdalena ihre Tränen, weil sie ihrem Heiland viel verdankt. In den Worten Jesu am Kreuz ist darüber hinaus Gott Vater präsent, der bereits bei der Taufe am Jordan zum Ausdruck bringt: „*Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.*“ (Mt 3,17)

Ein Kirchenvater des vierten Jahrhunderts, Cyrill von Jerusalem, fasst das Geschehen rund um Leiden, Tod und Auferstehung Jesu mit folgenden Worten zusammen: „*Gott breitet am Kreuz seine Hände aus, um die äußersten Enden des Universums zu umarmen. So wurde der Berg Golgatha zum Angelpunkt der Welt.*“

Diesen Angelpunkt betrachten zu können und die damit verbundene Erkenntnis, dass wir von Gott mit ewiger Liebe geliebt sind (vgl. Jer 31,3), das ist der Sinn der Fastenkrip-



pen, die uns in der Vorbereitungszeit auf Ostern begleiten.

Heuer organisiert der Tiroler Krippenverband im Abt-Wernher-Saal des Stiftes Wilten eine Fastenkrippenausstellung. Möge diese mannigfaltige Vergegenwärtigung des Kreuzweges uns nachdenklich stimmen, unser Mitgefühl mit dem Leid in dieser Welt wecken und uns Schritt für Schritt hinführen zum Geheimnis der Auferstehung!

Mit den besten Segenswünschen für das bevorstehende Osterfest

+ Leopold Baumberger  
Abt des Stiftes Wilten



# 109. Landeskrippentag 2024 in Nußdorf-Debant

am 17. November 2024

*Der Landesverband der Tiroler Krippenfreunde hielt am 17.11.2024 den 109. Landeskrippentag in Nußdorf-Debant ab.*

Bereits in den frühen Morgenstunden trafen sich zahlreiche Mitglieder der Tiroler Krippenfreunde im Oberland und machten sich mit dem Bus auf den Weg nach Nußdorf-Debant. Bei weiteren Haltestellen wurden weitere Mitreisende eingesammelt um am diesjährigen Landeskrippentag in Osttirol teilzunehmen.

Um 10:30 Uhr zogen die Fahnenabordnungen des Tiroler Landesverbandes sowie die Fahnenabordnung aus Sölden-Gurgl zusammen mit Bischof Hermann Glettler, Pfarrer Bruno Decristoforo und Pfarrer Otto Großgasteiger dem Pfarrkurator Thomas Happacher sowie unserem Diakon Manfred Proding in die Pfarrkirche zum heiligen Geist in Debant, welche bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Musikalisch wurde die Messe von „Anras Brass“ gestaltet, welche der Feier einen würdigen Rahmen verliehen hat. Ein besonderes Augenmerk in dieser modernen Kirche, war das Altarmonument von Lois Fasching welches Jesu inmitten der Apostel darstellte, der ihnen den heiligen Geist einhaucht.

In der beeindruckenden Predigt von Bischof Hermann Glettler brachte er uns seine 3 Gedanken der Krippensymbolik näher.

*Hoffnung auf die Einigkeit* – Krippe als Symbol für die Hoffnung auf einen globalen Zusammenhalt.

*Handwerk* – Vertrauen darauf, dass wir das Handwerk haben, Menschen zu helfen und uns helfen zu lassen.

*Wiederaufbau der Ruinen* – Die Ruinen in der Krippe gehören dazu – da prophezeit wurde, dass Gott die Ruinen in Zeiten der höchsten Not wiederaufbauen wird.

Im Anschluss an die heilige Messe versammelten wir uns im Gemeindeforum



*Die geehrten des Tiroler Landesverbandes*



# Krippenverein Untere Schranne

## Rückschau auf ein erfolgreiches Vereinsjahr

Am 11. Jänner 2025 beging der Krippenverein Untere Schranne seine Jahreshauptversammlung, bei der Obmann Hermann Thaler auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken konnte.

Das Jahr begann mit einem gemeinsamen Krippenschauen in Seefeld, wo wir eine Vielfalt an Krippen sahen. Im Februar und März fand ein Kurs für Kastenrippen und Laternen statt. Beim Obleutetag und der Landeswallfahrt in Völs waren wir auch vertreten. Ein Erlebnis war die Mitfahrgelegenheit mit dem Krippenverein Aurach (organisiert von

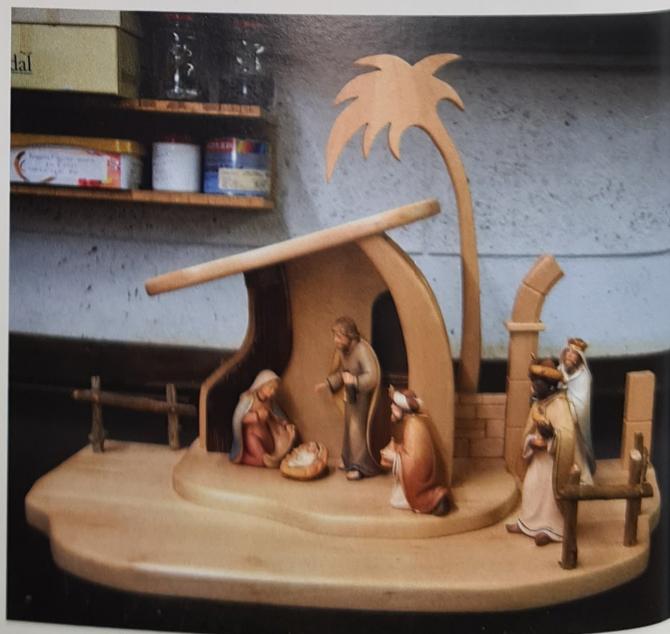
Landesobmann-Stellvertreter Alois Aufschneider) ende August zur Sonderausstellung, Krippen aus Tirol, nach Vösendorf und zur Besichtigung des Stiftes St. Florian.

Anfang November begann wieder der jährliche Krippenbaukurs, der den momentanen Trend zu heimatlichen Krippen zeigte.

Das Jahr 2025 begann mit dem Krippenschauen in Thaur, wo wir tief in die alten Meister tauchten.

Da wir nur jedes zweite Jahr eine Krippenausstellung organisieren, ist heuer wieder eine in Erl geplant.

Horst Eder  
*Schriftführer*



# Nachwort Landesverband Tirol für Rudi Wöss

Der Landesverband der Tiroler Krippenfreunde trauert um sein für ewig eingeschlafenes Ehrenmitglied und Krippenvater Rudi Wöss aus Angath.

Rudi hat das Krippenwesen in Tirol, besonders im Tiroler Unterland nicht nur geprägt, sondern es als Pionier im Krippengedanken und wahrer Krippenvater verbreitet, weitergegeben und gelebt.

Er führte den Krippenverein Angath viele Jahre als Obmann und Kursleiter. Sein unschätzbares Wissen über die Botanik in der Krippe, dem Krippenwesen in unserem Lebensraum, seine Bodenständigkeit, Hilfsbereitschaft und äußerst menschliche christliche Art wird ihn sehr vermissen lassen und kann in Worten des Dankes nicht genug bekundet werden.

Mit Rudi verlieren nicht nur die Tiroler Krippenfreunde, sondern auch die Krippenbewegung weit über unsere Gemeinde und Landesgrenzen hinaus, einen besonderen und wahren „Krippeler“ und allseits geschätzten Menschen.

Rudi hat durch sein Krippenmotiv der „Töchterle Alm“, oder welcher Art auch immer in sehr vielen Häusern, Wohnungen und Stuben viel Glanz, Freude und das Geheimnis der Hl. Weihnacht eingebracht. Er wird mir als mein sehr geschätzter Krippenfreund und uns allen als Krippenvater unseres Landes ewig in Erinnerung bleiben.

~ Ein letztes „Gloria et Pax“ ~

Oswald Gapp  
Landesobmann

## Abgabetermin Herbstausgabe:

1. September 2025

Die Zeitschrift  
wird von der Kulturabteilung  
des Landes Tirol gefördert.



## Impressum

„Tiroler Krippengeschehen“ – Verbandsorgan des Verbandes der Tiroler Krippenfreunde mit Sitz in Innsbruck.  
Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25:

### Alleinherausgeber und Medieninhaber:

Verband der Tiroler Krippenfreunde, 6020 Innsbruck, Klostersgasse 1  
Telefon und Fax: +43(0)512 / 57 30 40, mail@krippe-tirol.at oder www.krippe-tirol.at

### Schriftleitung:

Günther Reinalter, g.reinalter@aon.at, www.krippe-tirol.at

### Für den Inhalt verantwortlich:

Landesobmann Oswald Gapp, gapp.oswald@gmx.at

Die als Leserbriefe und Vereinsnachrichten gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Bei Einsendungen von Artikeln und Fotos an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt.

Wir bedanken uns bei den Urhebern für die zur Veröffentlichung freundlicherweise zur Verfügung gestellten Bilder, Zeichnungen, Scherenschnitte oder Texte. Alle nicht gekennzeichneten Fotos stammen aus Privatbesitz.

### Gesamtherstellung:

Athesia-Tyrolia Druck GmbH, Exlgasse 20, 6020 Innsbruck